ortsmuseum oberrieden

28. Jahresbericht - Vereinsjahr 2025

Einleitung

Gemäss Statuten und Leistungsauftrag der Gemeinde ist es Aufgabe der Vereinigung, das Ortsmuseum zu führen und die ortsgeschichtliche Sammlung zu pflegen, zu betreuen und zu verwalten. Sie ist bestrebt, den Besucherinnen und Besuchern interessante Ausstellungen zu bieten. Die Zusammenarbeit und Koordination mit der Dokumentationsstelle, früher Chronikstube genannt, funktionieren einwandfrei.

Museum

Seit Eröffnung des Museums im Herbst 2005 wurden 67 Wechselausstellungen und 2 Sonderausstellungen gezeigt. Das Museum stand jeden Samstag von 14 – 17 Uhr zum freien Besuche offen, nur unterbrochen während den Sommer-Schulferien und den Wintermonaten ab Mitte/Ende Dezember bis Ende Februar.

Besucherstatistik

Aus dem Gästebuch ergibt sich für 2025 folgende Besucherstatistik:

Anlass		Total	Kinder.	Erwachs.	Auswärt.	Einheim.
„Lieblingsstücke“	01.03. – 05.07.	**522**	48	474	102	420
„Glas in Alltag und Kunst	.. 23.08. – 01.11.	**585**	44	541	146	439
„Weihnachts-Ausstellung	15.11.. –20.12	**318**	19	299	65	253
Total 2025		**1‘425**	**111**	**1‘314**	**313**	**1‘112**

2025 besuchten 1‘425 Personen das Museum; 111 (7,8%) waren Kinder und 1‘314 92,2%) Erwachsene; 313 (22,0%) waren Auswärtige und 1‘112 (78,0%) Einheimische.

In den Vorjahren waren folgende Besucherzahlen zu verzeichnen: 2024: ***1‘505***, 2023: ***1‘326***, 2022: ***1‘208,*** 2021: ***833***, 2020: ***441***, 2019: ***1451***, 2018: ***1‘078***, 2017: ***1‘126***, 2016: ***1‘013***, 2015: ***1‘008***, 2014: ***1‘443***, 2013: ***1‘837***, 2012: ***1‘110***, 2011: ***1‘348***, 2010: ***1‘204***, 2009: ***1‘418***, 2008: ***1‘234***, 2007: ***1‘252*** und 2006: ***1‘719***, 2005; ***854*** ab Eröffnung 23.09.2005.

Finanzen

Die Rechnung 2025 weist Einnahmen von CHF 23‘018.61 und Ausgaben von CHF 22‘006.24 aus. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 1‘012.37 ab. Ende 2025 verfügt die Vereinigung über ein Vermögen von CHF 108‘273.75. In der Rechnung nicht enthalten sind die Mietkosten für das Museum Altweg 9 und das Lager an der Seestrasse 53; sie werden in der Rechnung der Politischen Gemeinde ausgewiesen.

Werbung - Website

Das Ortsmuseum erscheint auf der Website der Gemeinde unter: www.Oberrieden.ch/Leben/Freizeit und Kultur/Ortsmuseum. Die Aktivitäten und Veranstaltungen figurieren auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Für die Ausstellungen, Aktivitäten und Veranstaltungen werden Flyer per Mail oder per Post versandt sowie in den Lokalmedien Inserate und Veranstaltungsvorschauen geschaltet. Weitere Werbeträger sind unsere Plakate und „Kundenstopper“ sowie die Mund-zu-Mund Propaganda.

Kalender

Der vom STUDER-DRUCK produzierte Bildkalender 2026 wurde von Markus Stauffer weiter entwickelt und informationsfreundlicher gestaltet. Das Titelbild zeigt den im Jahre 1931 in Oberrieden durchgeführten „Zürcher Kantonal Schwingertag“, näher beschrieben auf der Rückseite. Auf der ersten Doppelseite stehen zu den einzelnen Bildern nähere Angaben, was den geschichtlichen Wert des Kalenders erhöht. Der Kalender wird bei der Gemeinde (Einwohnerkontrolle), im Museum und in der Dokumentationsstelle in der Pünt verkauft. Die Herausgabe des Kalenders unterstützen in verdankenswerter Weise die am Schluss aufgeführten Inserenten mit ihren Annoncen.

Spycher-Wy

Unser “Spycher Wy“, Clevner rot und Sauvignon blanc, wird an den Vernissagen, Finissagen sowie an der GV und weiteren Veranstaltungen ausgeschenkt.

Ausstellungen

im Museum Altweg 9

01. März bis
05. Juli

„Lieblingsstücke und Sammlungen“

Die von über dreissig Oberriednerinnen und Oberriednern zur Verfügung gestellten Lieblingsstücke und Sammlungen verwandelten die Ausstellungsräume in richtige Wunderkammern. Auf grosses Interesse stiessen die Ausführungen Andreas Baier zu „Grossfürst Michailowitsch“, von Pfr. Berthold Haerter zum „Früheren Leben in der DDR“ und von Werner Neck zur „Bildnerischen Gestaltung der Welt von einst und jetzt sowie zur analogen Schwarzweiss-Fotografie“. Beinahe an jedem Samstagnachmittag führte Aussteller Andreas. Baier die Besucher persönlich durchs Museum. Die Ausstellung war ein voller Erfolg.

23. August bis
01. November

„Glas im Alltag und in der Kunst“

Die von Jette Hotz professionell gestaltete Ausstellung gab einen interessanten und vertieften Einblick in die Geschichte des Glases und dessen Verwendung im Alltag sowie in der Kunst. Die Vielfalt der ausgestellten Exponate war beeindruckend. Geschätzt wurde, dass die Ausstellerin Jette Hotz Brennwald an den meisten Samstagen persönlich anwesend war und die Fragen der Besucherinnen und Besucher beantwortete. Ergänzend zur Ausstellung fand ein Besuch der „Glasi“ in Hergiswil statt, der weitere Einblicke in die Glasverarbeitung brachte. Ebenfalls die zweite Ausstellung 2025 wusste zu überzeugen und verzeichnete einen grossen Besuchserfolg.

15. November bis
20. Dezember

„Weihnachten wie anno dazumal“

Die beliebte Weihnachts-Ausstellung mit kleinem Weihnachtsmarkt bildete den Abschluss der Ausstellungssaison 2025. In seiner Sonderausstellung präsentierte Ewald Schuler, was anno dazumal zum Weihnachtsfest gehörte. Neben traditionellem Schmuck, heute wenig bekannte Weihnachtspyramiden, Federbäume und Räuchermänner Das Museum schmückte sich für diese Ausstellung mit einer prächtigen Weihnachtsdekoration, die eine feierliche Stimmung verbreitete.

2024 und 2025

Wechselausstellung in der Vitrine im Foyer zur Pünthalle

Die attraktive Ausstellung des Schwingclub Zürichsee am linken Ufer über die Sportdisziplin „Schwingen“ wusste auch im Berichtsjahr die Besucherinnen und Besucher der Mehrzweckhalle zu begeistern und war gleichzeitig Werbung für diesen immer beliebteren Sport.

Veranstaltungen der Vereinigung

Donnerstag, 2. Januar

Neujahrs-Apéro der Gemeinde

Am Neujahrsempfang der Gemeinde am Berchtoldstag 2025 in der Aula Langweg wurden sowohl der Kalender 2025 als auch Kalender der Vorjahre verkauft.

Mittwoch, 22. Januar

27. Generalversammlung in der GAWO

Die 27. Jahresversammlung verlief erneu zügig. Allen Geschäften wurde zugestimmt. Im kulturellen Teil befasste sich Werner Neck mit dem in Museumskreisen aktuellen Thema: “Sammeln und Bewirtschaften der Exponate“. Die Versammlung schloss mit dem beliebten Imbiss und Umtrunk in froher Runde.

Samstag, 19. April

Eiertütschen im Museum

Herrliches und warmes Frühlingswetter lockte am Ostersamstag viele Erwachsene und Kinder zum beliebten Eiertütschen ins Museum. In der „Götschistube“ konnten nur wenige Tage vorher geschlüpfte, allerliebste Küken bewundert werden. Es herrschte eine ungezwungene und fröhliche Stimmung. Der Anlass ist und bleibt ein Highlight für Jung und Alt.

Samstag, 17. Mai

Ausflug nach Stans und Hergiswald

Der von Andreas Baier organisierte Ausflug führte ins Herz der Innerschweiz und zum Nidwaldner Hauptort Stans. Nach Kaffee und Kuchen erfuhren die reiselustigen Oberriedner viel Spannendes über diesen geschichtsträchtigen Ort am Vierwaldstättersee. Das Mittagessen im Culinarium Alpinum mundetet köstlich. Der anschliessende Besuch der im Jahre 1662 geweihten Wallfahrtskirche Hergiswald lohnte sich. Das eindrucksvolle Kircheninnere brachte die Reisegesellschaft zum Staunen. Zufrieden und mit dem besten Dank an den Reiseleiter kehrten die reisefreudigen Museumsleute nach Oberrieden zurück.

Samstag,21. Juni

Klingende Museen

Statt im Museum oder im Waschhaus konzertierten die Musikschülerinnen und Musikschüler bei sonnigem und sehr warmen Sommerwetter unter Leitung ihrer Lehrpersonen vor dem Museum. Begeistert beklatschte das Publikum die vorgetragenen Musikstücke. „La Surprise du Chef“ bildete den Abschluss des bestens gelungenen Konzertnachmittags, der von allen Anwesenden genossen und applaudiert wurde. Dank gilt a dieser Stelle vor allem der MTO, den jungen Musikanten und den Lehrpersonen.

Samstag, 13. September

Neuzuzügeranlass

Gegen fünfzig Erwachsene und Kinder nahmen in Begleitung von Behördenvertretern in Gruppen am Spaziergang teil und besuchten das Ortsmuseums. Dort wurden sie herzlich begrüsst, erhielten einen Ein- und Überblick über das Museum, die Aufgaben der Vereinigung, die Ausstellungen im Museum sowie über die Dokumentationsstelle und die ortsgeschichtliche Sammlung. Die Neuzugezogenen zeigten sich interessiert und äusserten sich begeistert über unser Museum.

Samstag, 27. September

25. Spycher-Fäscht

Bei zuerst regnerischem Wetter war der Besuch anfangs eher bescheiden; erst mit der Sonne gegen und nach Mittag kamen die Leute. Der Verkaufserfolg der Marktahrenden hielt sich wetterbedingt in Grenzen. Gut besucht wurden die Bilderausstellung von Yvonne Rubli im Spycher und die „Glas-Ausstellung“ im Museum. Wie jedes Jahr

zog die Weindegustation im Museumskeller die Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber an. Als es sonnig und etwas wärmer wurde, füllte sich allmählich die Festwirtschaft. Das Küchen- und Servicepersonal erfüllte die Wünsche der hungrigen und durstigen Kundschaft. Ein routiniertes Team war sowohl in der Festwirtschaft als auch beim Auf- und Abbau der Stände, der Zelte und der Bestuhlung an der Arbeit. Der Anlass bleibt bis auf das Wetter in guter Erinnerung.

Samstag, 22.November

Festakt zum Besuch von J.W. Goethe 1775 in Oberrieden

Organisatoren des Festaktes zum Besuch von J.W. Goethe 1775 in Oberrieden waren die Reformierte Kirchgemeinde, die Politische Gemeinde, die Dokumentationsstelle, der Kulturkreis und das Ortsmuseum. Geboten wurden ein feines Nachtessen, Ansprachen von Pfr. Berthold Haerter und GP Reto Wildeisen, kurze Themen-Aufführungen und Musikvorträge der Bläsersolisten Aargau. Präsentiert wurde abschliessend das lesenswerte Buch <Goethe in Oberrieden> von dessen Autor Markus Stauffer. Es kann bei der Gemeinde gekauft werden.

Samstag, 6. Dezember

Chlausapéro

Kühles aber trockenes Herbstwetter lockte viele Besucherinnen und Besucher ins vorweihnachtlich geschmückte Ortsmuseum, wo sie mit Glühwein und Weihnachtsgebäck verwöhnt wurden und die Sonderausstellung von Ewald Schuler, Pegasus Small World: „Weihnachten wie anno dazumal“ bewunderten. Unter dem Vordach der Gemeindescheune verteilten der Samichlaus mit dem Schmutzli heisse Maroni, die wie immer sehr willkommen waren.

Allgemeines der Vereinigung

muse-um-zürich

Die Mitgliedschaft im Netzwerk „muse-um-zürich“ sowie im Verband der Museen der Schweiz (VMS) hat sich bewährt.

Mitglieder

Im Berichtsjahr waren je 18 Eintritte und Austritte zu verzeichnen Ende 2025 gehörten der Vereinigung wie im Vorjahr **333** Mitglieder an. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Vorstand

An sechs Sitzungen erledigte der Vorstand die laufenden Geschäfte. Verbindungsglied zum Gemeinderat, in dessen Namen die Vereinigung das Museum führt und die ortsgeschichtlichen Gegenstände betreut, ist als Abgeordneter des Gemeinderates Urs Klemm, Vizepräsident des Gemeinderates,

Arbeitsgruppen

Die Führung des Museums, die Aufsicht und die Pflege der ortsgeschichtlichen Sammlung liegen in der Verantwortung des Vorstandes, stets unterstützt von den zuständigen Arbeitsgruppen. Ein OK organisiert das Spycher-Fäscht. Alle Arbeiten werden freiwillig und ehrenamtlich geleisstet. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz. Neue Museumsbegeisterte im Vorstand, in den Arbeitsgruppen und im Aufsichtsdienst sind herzlich willkommen.

Oberrieden, 14 Januar 2026

Im Namen des Vorstandes
Ernst Kleiner, Präsident VOO